

Mieterbeirat _ Rückblick 2011 und kurzer Ausblick 2012



Volker Hug
Mieterbeiratsvorsitzender

Liebe Mieterinnen, liebe Mieter, wieder ist ein Jahr fast vorbei; Die Weihnachtszeit beginnt und damit auch die Zeit, in der Sie in Ihrer sicher warmen Wohnung viel Zeit verbringen! Auch in diesem Jahr war der Mieterbeirat für die Mieterinnen und Mieter viel unterwegs, um Ihre Interessen zu vertreten.

So fanden zum Beispiel vier Mieterbeiratssitzungen – verbunden mit Gesprächen des Mieterbeirat-Vorstands mit der Geschäftsführung der Freiburger Stadtbau GmbH – (FSB) statt. Interessant war für uns ein Abend mit einem stadtbekanntem und renommierten Freiburger Mieteranwalt, von dem wir viele interessante und wichtige Anregungen über bestehende Mietrechtsgesetze erhalten haben. Ein Treffen hatten wir auch mit einem weiteren fragten Mieteranwalt aus Freiburg, der bei der Ausarbeitung des aktuellen Mietspiegels mitgewirkt und uns hierzu viele Anregungen gegeben hat. Dieses Wissen konnten wir auch bei Ihren Fragen und Anregungen – gemeinsam mit Ihnen – bei den Mieterbüros bzw. in den Gesprächen mit der FSB-Geschäftsführung gut und konstruktiv einbringen.

In diesem Jahr wurde durch die Mieterinnen und Mieter in Weingarten und dem Forum Weingarten 2000 e. V. im Quartier die Mietermitbestimmung bei der Wohnungsbelegung neu entwickelt. Die neue Mietermitbestimmung ist nun seit August in Kraft. Auf die Anfrage, ob ich in der Arbeitsgruppe „Mietermitbestimmung“ mitarbeiten möchte, sagte ich als Mieterbeiratsvorsitzender gerne zu. Im Herbst gab es auf Wunsch des Sprecherrats Ost in Weingarten zusammen mit dem e. V. Weingarten 2000 und der FSB-Geschäftsführung zwei Treffen, die der Mieterbeirat moderierte: Grund hierfür waren Kritikpunkte des Sprecherrats an der Zusammenarbeit mit der FSB. Hier konnte in den von allen Seiten sehr offenen und angenehmen Gesprächen eine für alle Beteiligten konstruktive Arbeitsgrundlage erarbeitet werden.

Im April 2011 fand in Kooperation zwischen der Stadtbau, der Landeszentrale für politische Bildung und dem Mieterbeirat der FSB eine alternative Stadtrundfahrt statt. An dieser nahmen viele interessierte Mieterinnen und Mieter sowie Aufsichtsräte und Gemeinderäte teil. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den entsprechenden Bürgervereinsvorsitzenden, den hauptamtlichen Quartiersarbeiterinnen und Quartiersarbeitern der Stadtteile Brühl-Beurbarung, Haslach und Stühlinger, bei der Stadtbau und Herrn Wehner vom Freiburger Büro der Lan-

deszentrale für politische Bildung, bedanken.



Des Weiteren möchte ich auch die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Mieterbüro Nord erwähnen: Als Interessenvertreter der damals noch verweilenden Mieterinnen und Mieter in der Johann-Sebastian-Bach-Straße führten wir gute Gespräche mit dem Mieterbüro, um die Belange der Bewohner zu klären.

Einen herzlichen Dank auch an den Stadtrat, der mich bei einem Rundgang durch Weingarten begleitet hat. Die Quartiersarbeit des Forum Weingarten 2000 e. V. hat uns dabei mit einigen Mieterinnen und Mietern in Kontakt gebracht und auf verschiedene Themen hingewiesen. Vielen Dank auch an die zwei Stadträte, die uns Beiräte letztes Jahr im Dezember zu einer sehr angenehmen und interessanten Samstagmatinee und einer anregenden Begehung durch ein Wohngebäude eingeladen hatten. Gerne kommen wir im nächsten Jahr wieder.

Eine wichtige Erfahrung für den Mieterbeirat und seinen Vorstand: Anliegen wurden von Mieterinnen und Mietern an uns herangetragen. Diese versuchten wir stets in gemeinsamen Gesprächen mit den Mieterbüros und im Bedarfsfall mit der FSB-Geschäftsleitung zu klären.

Eine wichtige Erfahrung für den Mieterbeirat und seinen Vorstand: Anliegen wurden von Mieterinnen und Mietern an uns herangetragen. Diese versuchten wir stets in gemeinsamen Gesprächen mit den Mieterbüros und im Bedarfsfall mit der FSB-Geschäftsleitung zu klären. Meist gelang uns dies, auch durch das gute und konstruktive Miteinander mit den Quartiersarbeitern der FSB. Hierzu meinen Dank an das tolle Mieterbeiratsteam der FSB!

Mein Dank geht aber selbstverständlich auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbau, an die Mieterinnen und Mieter der FSB sowie an alle Personen, mit denen wir als Mieterbeirat zusammenarbeiten. Dazu zählen

die Quartiersarbeiterinnen und Quartiersarbeiter in den Stadtteilen, in denen es hauptamtliche Mitarbeiter gibt, die oben genannten Mieteranwälte, die Stadträte, die Aufsichtsräte und zu guter Letzt natürlich auch die vielen Personen, die uns immer so ganz nebenbei unterstützen. Vielen Dank an die Mieterinnen und Mieter, bei denen wir bei Kaffee und Kuchen einen Einblick in ihre Wohnung, Sorgen und auch tolle Ausblicke (wie in der Bugginger Straße 50) erhalten haben.

Vielen Dank und von unserer Seite. Ich wünsche Ihnen noch ein gutes Jahr 2011, ein gutes Reinrutschen in das kommende Jahr und ein erfolgreiches 2012!

Vielen Dank und „Prost 2012“.

Der Vorstand des Mieterbeirats und der Mieterbeiratsvorsitzende
Volker Hug